



Jährlicher Gesamtbericht nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste für das Jahr 2022

Aktuelles Konzept

Der Pfaffenhofener Stadtrat hat im Mai 2020 die Weichen für die Neuordnung des Stadtbusverkehrs ab dem Jahresbeginn 2022 gestellt. Mit der Grundsatzentscheidung zum „Stadtbuskonzept 2022“ wurde das Fundament für die weiteren Planungen hinsichtlich der Linienführung und der Fahrpläne gelegt. Grundlage der Entscheidung war eine Analyse der DB Regio Bus, die den Stadträten präsentiert wurde. Im Januar 2022 ging das verbesserte und modernisierte Stadtbuskonzept in Betrieb. Das neue Konzept bringt weitreichende Verbesserungen mit sich. Die Fahrzeiten am Wochenende wurden erweitert, der Bedarfsverkehr ergänzt samstags von 12 bis 21:45 Uhr und sonntags von 8 bis 20 Uhr den Wochenendfahrplan, welcher bisher Samstagmittag endete. Die Linienführungen wurden überarbeitet und teilweise zusammengefasst, sodass es im gesamten Stadtgebiet möglich ist von Montag bis Freitag spätestens alle 30 Minuten mit dem öffentlichen Nahverkehr zu fahren. Die beiden bisher am stärksten genutzten Linien Richtung Niederscheyern und Richtung Sulzbach werden zu einer neuen „Hauptlinie“ zusammengefasst und dann sogar dreimal pro Stunde angefahren. Außerdem sind die Fahrtzeiten generell an den Fahrplan der Deutschen Bahn angepasst worden. Um den Verkehr in der Innenstadt zu verringern bzw. zu umgehen, wurde der Bahnhof der Hauptumschlagsplatz. Daneben wurden zusätzliche Haltestellen errichtet, um allen Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofenern die Möglichkeit zur Nutzung des Stadtbusse zu ermöglichen. Dazu gehörten neue Haltestellen in der Dr.-Bergmeister-Straße, Raiffeisenstraße, Joseph-Fraunhofer-Straße, Banater Straße, Förnbach, Niederscheyern, Burgfriedenstraße, Kugelhof, Ehrenberg, Uttenhofen, Seugen sowie in den Neubaugebieten Pfaffelleiten und Weingartenfeld.

Zusätzlich wurde verstärkt auf die neuen Expresslinien gesetzt, da diese moderne Form des Verkehrs viele Vorteile für Fahrgäste und Umwelt mit sich bringt. Die Expresslinie 4 bedient das Gebiet um die Moosburgerstraße, Kuglhof und EcoQuartier/ Weihern, die Expresslinien 5 und 6 die Ortsteile außerhalb des Stadtkerns. Der Expressbus baut auf den Grundgedanken des bisherigen Ortsteil-Rufbusses auf, es kommt also nur ein Bus nach vorheriger Buchung. Doch nicht nur der Name hat sich geändert: Zum einen gibt es auch hier im ganzen Stadtgebiet wochentags jetzt zweimal pro Stunde die Möglichkeit eine Fahrt zu buchen. Zum anderen wurden alle Expressbusse mit einem modernen Softwaresystem ausgestattet, welches Buchungen unter anderem über eine App und Web ermöglicht und die Routen intelligent plant. So können unnötige Leerfahrten vermieden werden, weshalb sich die Umweltbelastung reduziert und Fahrgäste schneller ans Ziel kommen, da der Expressbus nur die gebuchten Haltestellen anfährt – wenn keine andere Buchung vorliegt, fährt er auf direktem Weg zum Ziel.

Und dazu wurde im Stadtrat beschlossen, dass der gesamte ÖPNV, inkl. den Expresslinien, mindestens im Jahr 2022 kostenfrei ist. Damit nimmt der Stadtbus Pfaffenhofen weiterhin deutschlandweit eine nahezu einzigartige Rolle ein.



Schon vor der Einführung des neuen Konzepts im Januar 2022 wurde geplant, dass nach den ersten Monaten des laufenden Betriebs eine Bürgerbefragung durchgeführt werden sollte, um sich Rückmeldungen von Fahrgästen, aber auch von Nichtnutzerinnen und Nichtnutzern zum neuen Konzept einzuholen und so weitere Feinheiten verbessern zu können. Die Umfrage wurde im März 2022 durchgeführt. Zahlreiche Vorschläge und Ideen sind im Rahmen der Stadtbustumfrage an das Team des Stadtbusses Pfaffenhofen herangetragen worden. Über 1.500 Bürgerinnen und Bürger haben Lob und Kritik an die Verantwortlichen des Stadtbusses geschickt.

Die Ergebnisse lieferten wichtige Daten für Detailverbesserungen des Liniennetzes in Pfaffenhofen, die in der Folge vom Stadtrat einstimmig beschlossen wurden. Die Anpassungen, die im September desselben Jahres in Kraft getreten sind, waren: Alle Express- und Stadtbuslinien fahren (wieder) über den Hauptplatz - Ein Wunsch, der mit Abstand am häufigsten genannt wurde. Außerdem werden die Gebiete Scheyerer Straße, Schleiferbergsiedlung, Gewerbegebiet Joseph-Fraunhofer-Straße und Niederscheyerer Straße seitdem in beide Fahrtrichtungen bedient, was kürzere Fahrzeiten für Fahrgäste zur Folge hat. Dazu wurde bei neun bestehenden Haltestellen in jeweiliger Gegenrichtung eine zusätzliche Haltestelle errichtet. Außerdem fiel die Haltestelle Dr.-Bergmeister-Straße in die Expresslinie 4. Die Haltestellen Michael-Weingartner-Straße und Ilmtalklinik werden seitdem von den Expresslinien 5 und 6 abgedeckt. Die Haltestellen Banater Straße (vorherig Linie 1) und Grundschule Niederscheyern (vorherig Expresslinie 4) wurden im Zuge der Umgestaltung aufgelöst. Diese Gebiete sind jedoch weiterhin über naheliegende Haltestellen zu erreichen. Um dies umsetzen zu können, wurde ein Bus von Linie 2 abgezogen und wird zukünftig auf Linie 3 eingesetzt, was bedeutet, dass seitdem auf allen Linien ein 30-Minuten-Takt gilt. Auf den Linien 2 bzw. 3 wurden außerdem die neuen Haltestellen Gerolsbad bzw. Bürgerpark in die Routenplanung aufgenommen. In Uttenhofen wird an der Geisenfelder Straße eine weitere Haltestelle der Expresslinie 5 ergänzt.

Außerdem wurde im gleichen Zuge die Kostenfreiheit für die Fahrgäste im gesamten ÖPNV vom Stadtrat um ein weiteres Jahr, bis Ende 2023, verlängert.

Rückblick

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm betreibt seit 1996 einen getakteten Stadtbusverkehr.

Am 01.01.2012 ist das bis Ende 2021 gültige Stadtbuskonzept mit 8 Linien und einer Kleinbuslinie Korridor Nordost mit festen Fahrzeiten sowie einem Bedarfsverkehr, dem Ortsteil-Rufbus mit den Korridoren Nordost und Nordwest, in Kraft getreten.

Im Jahr 2017 erfolgte die Anschaffung eines Fahrgast-Informationssystems für die Pfaffenhofener Stadtbusse. Anfang Mai 2017 hat die Stadt Pfaffenhofen die Tafeln mit der doppelseitigen, zehnzeiligen LED-Anzeige auf dem Oberen Hauptplatz und am Bahnhof aufstellen lassen. Damit ist es jetzt jederzeit möglich, die Standorte der Busse zu bestimmen, mit den Fahrern zu kommunizieren und Daten in Echtzeit zu übermitteln. Diese Echtzeitdaten sind auch für die Fahrgäste von Nutzen, die in der mobilen Fahrplanauskunft für Bus und Bahn, dem BayernFahrplan, abgebildet werden. In dieser kostenlosen App werden die aktuellen Standorte der Stadtbusse angezeigt und mögliche Verspätungen können entnommen werden.



Während der Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm“ im Sommer 2017 fuhren die Stadtbusse und die Kleinbuslinie Korridor Nordost, für alle Fahrgäste, komplett kostenfrei. In der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 17.05.2018 wurde beschlossen, dass der Stadtbusverkehr inklusive Bedarfsverkehr für einen zweijährigen Übergangszeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 neu vergeben werden soll. Der Stadtrat hat dazu in seiner Sitzung vom 19.07.2018 den Erlass einer Allgemeinen Vorschrift in Form einer Satzung für den Stadtbusverkehr beschlossen. Eine allgemeine Vorschrift ist eine transparente, diskriminierungsfreie Regelung für alle antragsberechtigten Unternehmen zum Ausgleich von Höchsttarifen. 2019 folgte die Ausschreibung des Bedarfsverkehrs. Die Stanglmeier Reisebüro und Bustouristik GmbH & Co. KG wurde in diesem Verfahren beauftragt und bedient somit seit 01.01.2020 den Stadt- und Bedarfsbusverkehr. Weiter wurde am 13.09.2018 die Einführung eines unentgeltlichen ÖPNV im Stadtgebiet, eine verlängerte abendliche Bedienzeit (bis 20:15 Uhr) und eine dichtere Taktung (30 Minuten) mit Wirkung zum 10.12.2018 beschlossen. Außerdem wurden einige Linienführungen geändert und die Ilmtalklinik sowie das EcoQuartier besser angebunden.

Darüber hinaus beschloss der Ausschuss am 17.05.2018 auch die Übertragung des Betriebs des öffentlichen Personennahverkehrs an das Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm zum 01.01.2020. Seitdem werden die Aufgaben des laufenden Betriebs von der Abteilung Mobilität der Stadtwerke übernommen. Mit der Konzeptumstellung zum Jahreswechsel 2021 auf 2022 wurde die Stadtbus Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH gegründet, welche sich nun um den laufenden Betrieb kümmert.

Die Jahre 2020 bis 2022 wurden von der COVID-19-Pandemie überschattet. Seit März 2020 musste immer wieder mit neuen Verordnungen, wie Kontaktbeschränkungen, der Maskenpflicht oder der 3G-Regelung umgegangen werden. Die Maßnahmen wurden von den Fahrgästen weitestgehend ohne Beanstandungen eingehalten. Die provisorische Absperrung der ersten Sitzreihe und des Fahrerbereichs wurde im Dezember 2020 durch eine fest installierte, vom TÜV zertifizierte Schutzvorrichtung ersetzt, die es ermöglicht auch an der vorderen Türe wieder einzusteigen. Das Ende der Maskenpflicht und damit der letzten coronabedingten Einschränkungen trat am 10. Dezember 2022 in Kraft. Fahrgäste können seitdem wieder ohne Auflagen mit dem Stadt- oder Expressbus fahren.

Im November 2020 konnte die Ausstattung aller Stadtbusse mit BayernWLAN abgeschlossen werden. Die für alle Fahrgäste kostenlos nutzbaren WLAN-Hotspots konnten mit Hilfe des Förderprogramms des Freistaates Bayern zur Einrichtung von WLAN-Angeboten im öffentlichen Personennahverkehr installiert werden. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots und die Grundlage für zukünftige Maßnahmen im Bereich der digitalen Fahrgastinformation. Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Planungen und Vorbereitungen für das „Stadtbuskonzept 2022“. Im Fokus stand dabei unter anderem die Einstellung von Fahrpersonal für den Bedarfsverkehr, die Einrichtung der Buchungs- und Dispositionssoftware, die Erstellung neuer Druckerzeugnisse wie Fahrplanbroschüren oder Aushangfahrpläne, die Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des neuen Konzepts sowie die Anpassung des Haltestellennetzes.



Fahrgastzahlen

Die kostenlose Stadtbusnutzung sorgte seit Einführung auch überregional für großes Aufsehen und eine deutliche Erhöhung der Fahrgastzahlen. Während einer zweiwöchigen Fahrgastzählung Anfang Dezember 2019 wurden genau 29.014 Mitfahrer gezählt. Damit hat sich das Fahrgastaufkommen fast verdreifacht, denn bei früheren Zählungen waren jeweils nur etwa 10.000 Fahrgäste in zwei Wochen registriert worden. Durch die Situation rund um das Coronavirus sanken die Fahrgastzahlen in der Folge jedoch stark, weshalb im Jahr 2020 auf eine Fahrgastzählung verzichtet wurde. Die nächste Zählung wurde Februar 2021 durchgeführt, auch wenn sich bis dahin das Infektionsgeschehen nicht entspannte. Dabei konnte der enorme Rückgang an Fahrgästen auch mit Zahlen belegt werden, denn nur 12.166 Personen fuhren in dem zweiwöchigen Zählungszeitraum mit dem Pfaffenhofener ÖPNV. Damit sank das Fahrgastaufkommen wieder nahezu auf das Niveau vor der Einführung der kostenlosen Stadtbusnutzung. Im Februar 2022 wurde die nächste Zählung im gesamten ÖPNV durchgeführt, bei der mit 19.642 Personen zwar wieder bessere Zahlen verzeichnet werden konnten, das vor-Corona-Niveau aber lange nicht erreicht werden konnte. Die nächste große Fahrgastzählung ist für Anfang 2023 geplant, bei der mit deutlich erhöhten Fahrgastzahlen gerechnet wird, da sich zum einen die Coronasituation bis dahin verbessern sollte und, noch entscheidender, die Konzeptanpassungen vom September 2022 ihre Wirkung zeigen sollten.

Finanzen

Die Ausgaben beim ÖPNV belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 2.164.118,75 €.
Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 474.989,00 €.
Das Defizit beträgt somit 1.689.129,75 €.

Die Ausgleichsleistungen der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm an das Busunternehmen für das Jahr 2022 betragen 1.709.669,32 €. Die jährliche Fahrleistung (Stadt- und Expressbusverkehr) beträgt gesamt ca. 387.990 km.

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm hat im Haushaltsjahr 2022 insgesamt staatliche Zuwendungen i. H. v. 474.989,00 € erhalten.

Auf der Stadtbus-Homepage (www.stadtbus-pfaffenhofen.de) können die aktuellen Fahrpläne eingesehen werden. Die Expressbus-Buchungsapp ist im App- und Playstore unter „Expressbus Pfaffenhofen Ilm“ zu finden.